

Liebe Freunde und Unterstützer der Brasilienmission von Pater Schauff,

Das Jahr 2023 war und ist ein gutes Jahr für die Fortschritte in São Pedro, auch wenn viele "Flüchtlinge" – Familien, die nach der Pandemie in São Pedro gestrandet sind, eine große Herausforderung für die Schwestern bedeuten. Die meisten dieser Familien lassen sich am Stadtrand nieder, fast immer ohne Infrastruktur. Es gibt keinen Strom und kein Wasser für die Sanitärversorgung. Der Staat und die Stadtverwaltung kümmern sich nicht um diese Menschen, so dass diese fast immer in den Kapellen der Gemeinde, die Pater Schauff in den Außenbezirken gegründet hatte, um Hilfe bitten.

Unabhängig von diesen sozialen und pastoralen Arbeiten mit den Neuankommenden, gehen die Aktivitäten im Stadtzentrum rund um das Pfarrzentrum weiter.

Eine wichtige Aktivität der Schwestern befasst sich mit den Kindern und Jugendlichen, die keinen Zugang zum Bildungssystem haben. In São Pedro gibt es inzwischen öffentliche Schulen und Kindergärten. Die Schwestern haben über die Jahre gute Beziehungen zu diesen Einrichtungen aufgebaut, so dass sie auch neue Kinder dort unterbringen können. Da sie in der Regel große Bildungsdefizite haben, versuchen die Schwestern, sie auch außerhalb der Schule in Förderkursen im Pfarrzentrum zu unterstützen.



Eine besonders positive Situation ergab sich in diesem Jahr dadurch, dass Räume des Gemeindezentrums an eine Schule vermietet werden konnten, weil deren Gebäude renoviert werden müssen.



Das half uns nicht nur auf der wirtschaftlichen Seite, sondern brachte die Schwestern noch näher zu Lehrern und Schülern.

So konnte den Kindern auch das Recyclingprojekt gezeigt werden, um damit ein Bewusstsein für das gemeinsame Zuhause zu schaffen.



Francisco, eine Liebling von Pater Schauff,  
mit einer Schulklasse hinter der Kirche





Das Pfarrzentrum bietet an Nachmittagen und Abenden sowie an Wochenenden nach wie vor unterschiedlichste Kurse und Veranstaltungen der Gemeinde, Katechese, Musikunterricht, Nachhilfe und hin und wieder dient der große Pfarrsaal auch als Proberaum der Musikgruppe der Kolping-Gruppe Padre Geraldo Schauff.

Sehr erfreulich ist auch die Arbeit und das Engagement von JUBAM "JUVENTUDE BUSCANDO ALGO MELHOR" (Jugend auf der Sucht nach etwas Besserem). Es ist wichtig, den jungen Erwachsenen Raum und Zeit zu geben, sich zu entwickeln, sich gegenseitig zu helfen und zu motivieren.



Die große Kirche São Pedro Apóstolo und das Gemeindezentrum mit allen Aktivitäten sind wichtig. Zusätzlich gibt es in den neun Kapellen am Stadtrand und den vier Kapellen auf dem Land auch viel Arbeit. Das umfasst nicht nur Messfeiern, Wortgottesdienste und Rosenkranzgebet, auch für Krankenbesuche und Unterstützung der Armen nehmen sich Pater Reinaldo und die Schwestern die notwendige Zeit. So erfahren die Schwestern, was den Menschen fehlt und wie sie ihnen am besten helfen können.

In diesem Jahr feiern die Schwestern 35 Jahre ihrer Präsenz in São Pedro. Wie gut, dass Pater Schauff sie damals aus Araguapaz mitgebracht hatte.

Wir wollen jedoch nicht nur den Schwestern gratulieren, sondern auch zwei Institutionen, die Pater Schauff und seine Brasilien Mission seit 1977 durchgehen unterstützen. Herzlichen Glückwünschen der Hilfsaktion für den Fernen Nächsten zu 60 Jahre Engagement, sowie alles Gute dem Rather Basar zum 50. Geburtstag.

Danke noch an Pfarrer Christof Dürig für das Jahrgedächtnis von Pater Schauff, dass wir am 29.10. wieder in St. Antonius Frechen-Habbelrath feiern durften.

Im Namen auch vom Pater Schauff Kuratorium und Redemptorist Ulrich Küppershaus Ihnen und Ihren Lieben eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest

Spendenkonto:

Bischöfliche Aktion Adveniat Essen

DE03 3606 0295 0000 0173 45

Verwendungszweck: **Brasilien-Mission Pater Schauff**

Pater Gerhard Schauff-Stiftung:

Kolping International

DE72 3706 0193 0034 9320 18

Verwendungszweck: **Zustiftung Pater Gerhard Schauff-Stiftung**